

# Badorfer Notizen

Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf e.V.

Ausgabe Nr. 35

16. Jahrgang

Oktober 2012

**Wissenswertes aus Badorf • Eckdorf • Geildorf**



## *Aus dem Inhalt:*

- 100 Jahre Birkhofkapelle
- St. Martins-Zug am 9. November
- Badorf/Eckdorfer Dreigestirn 2013
- Der Holzweg führte nach Eckdorf
- Termine der Badorf-Eckdorfer Kirchen und Vereine

# powils

FENSTER · TÜREN

## Ihr Partner für:

- Fenster und Haustüren
- Markisen / Beschattungen
- Insektenschutz
- Terrassenüberdachungen / Carports
- Vordächer
- Rollläden und Rollladenautomatisierung
- Wartungen



**Powils GmbH**  
Hamburger Str. 14  
50321 Brühl  
Tel.: 02232 / 1 52 00  
Fax: 02232 / 1 52 20  
info@powils.de

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

[www.powils.de](http://www.powils.de)

## **Liebe Dörfler, verehrte Gäste,**

zufrieden können wir auf die Monate seit der letzten Ausgabe unserer Badorfer Notizen zurückblicken. Das waren u.a. verschiedene Aktionen, beginnend mit dem Maifest, über die 100-Jahrfeier unserer Birkhofkapelle, sowie den „Tag des offenen Denkmals“. Zu den jeweiligen Veranstaltungen konnten wir mehrere hundert Bürger und Gäste begrüßen. Diese Präsenz stärkt uns in unserem Handeln und Tun.



Die Vorbereitungen zu unserer, im Jahre 2015 stattfindenden, 1050 Jahrfeier laufen an. Es gibt viel zu erledigen, aber es macht uns allen Spaß.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle mal unsere liebevoll genannte „Rentner Taskforce“ die während ihrer täglichen Spaziergänge – durch und ums Dorf – uns über „zugemüllte“ Ecken und Unrat in den Grünanlagen informiert – oder diese selber bereinigt.

Ist die „Taskforce“ jedoch bei Euch mal nicht unterwegs - und es gibt generell mal was zu bemängeln – dann meldet Euch einfach bei dem Vorstand der DGBEG, wir helfen gerne weiter!!!

Dank auch an unsere „Heinzelmännchen“ die in den letzten Wochen rund um den Pantaleonbrunnen am Kirmesplatz eine Säuberungsaktion mit Rückschnitt der Begrünung durchgeführt haben.

Laßt Euch auf den folgenden Seiten vom Dorfgeschehen inspirieren – vielleicht dringen bei dem einen oder anderen noch ein paar Ideen durch, die mit unserer Hilfe in die Tat umgesetzt werden könnten.

Für den Vorstand der Dorfgemeinschaft  
Ihr und Euer  
Frank Klein



**Dorfgemeinschaft** Badorf-Eckdorf e.V.  
**Frank Klein**  
Vorsitzender  
Anton-Ockenfels-Straße 43  
50321 Brühl-Badorf  
☎ 02232/932535

**Manfred Bensch**  
Geschäftsführer  
Eckdorfer Straße 61  
50321 Brühl-Eckdorf  
☎ 02232/34657



Die Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf e.V. möchte alle Kinder und Erwachsenen zum

# Sankt Martinszug

am Freitag,  
**9. November 2012**

einladen.

**Aufstellung:** Grundschule Badorf 17.15 Uhr  
(Für alle Schüler der Grundschule)

Kirmesplatz Wingertsberg 17.30 Uhr  
(Kindergärten und alle anderen Kinder)

**Zugweg:** Badorfer Straße ab Grundschule

Wingertsberg

Steingasse

Pützgasse

Auf der Kehre

Auf dem Kamm

Robertstraße

Metzenmacherweg



Großes **Martinsfeuer** und **Ausgabe der Weckmänner** an alle Kinder  
am Zugende Metzenmacherweg / Ecke Lenterbachsweg

## Musikalische Begleitung:

- **Bläsergruppe Malzkorn**
- **Musikcorps „Treue Husaren“ Brühl**
- **Musikfreunde Brühl**
- **Tambour-Corps „Klingendes Spiel“ Vochem**
- **Tambour-Corps „Löstige Kierberger“**

Auch in diesem Jahr reitet Sankt Martin wieder begleitet von der Jugend der **Schützenbruderschaft Sankt Pantaleon** durch Badorf, Eckdorf und Geildorf.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft wünscht allen Kindern und Erwachsenen einen schönen Umzug und viel Erfolg bei ihrem anschließenden Zug von Haus zu Haus.

## Buntes Fest zum Jubiläum

Vom Vorstand der Dorfgemeinschaft

Schon früh am Morgen des 24. Juni 2012 wurde es hektisch auf der alten Landstraße Brühl / Euskirchen, feierte doch die am Waldrand versteckte Kapelle an diesem Tag ihr Jubiläum „100 Jahre Birkhofkapelle“. Während die Kapelle nach wochenlanger Renovierung schon fertig geschmückt auf den Beginn der Feierlichkeiten wartete, errichteten die Dorfvereine ein großes Festzelt und Stände für die Bewirtung. Mitglieder der Katholischen Kirche in Brühl bereiteten den Altar für den Festgottesdienst im Freien vor. Gegen 10 Uhr war man mit reichlich Sitzgelegenheit für die erwarteten Besucher gerüstet. Zeitgleich startete an der Badorfer Kirche eine kleine Prozession zur Birkhofkapelle, die traditionell schon immer Ziel von Prozessionen war.



Nur wenige Badorf-Eckdorfer pilgerten zusammen mit Pfarrer Thull zur Kapelle



Festgottesdienst unter freiem Himmel

Als man um 11 Uhr vor der Kapelle zur Messe läutete, hatten sich nach Schätzungen bis zu 500 Besucher und Gäste um die Kapelle versammelt. Darunter befanden sich auch Besucher aus den umliegenden Orten wie Walberberg oder Bliesheim. Zu den Ehrengästen zählten Bürgermeister Michael Kreuzberg und Altbürgermeister Wilhelm Schmitz.

Die Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf und die Katholische Kirche in Brühl waren als Veranstalter überrascht und erfreut über den gro-

ßen Andrang. Die Messe wurde von Pfarrer Thull und den Diakonen Ries und Sadowski gehalten und vom Kirchenchor Cäcilia und Carpe Diem begleitet. Der Messe folgte eine Festansprache von Bürgermeister Michael Kreuzberg und DG-Vorsitzenden Frank Klein.

Im Anschluss erhielten einige Dorfbewohner zum Dank für ihren unermüdlichen Einsatz zur Pflege der Kapelle ein Präsent.



Festansprache für 100 Jahre Birkhofkapelle

Das bunte Fest nahm nun seinen Lauf. Kinder wurden auf Wunsch geschminkt. Bei frischen Waffeln, Kaffee, Bratwurst und Getränken wurde man sich so manches Mal bewusst, welche Bedeutung die Jubilarin für die Menschen in heutiger Zeit immer noch hat.

Der Kapelle zur Ehren trug der Männergesangsverein MGV Frohsinn Badorf-Eckdorf, verstärkt durch spontane Gast-Sängerinnen und Sänger, eine Reihe von Liedern vor.

Als am frühen Nachmittag der Regen einsetzte, löste sich die Jubiläumsgesellschaft recht schnell auf. Nach dem Abbau der Zelte und Stände fand die Birkhofkapelle noch am Abend zu ihrer gewohnten Ruhe.

Hinweis:

Weitere Fotos zum Fest sind auf der Internetseite der Dorfgemeinschaft zu finden: [www.dg-badorf-eckdorf.de](http://www.dg-badorf-eckdorf.de)

Einen kurzen Film zum Fest findet man auf der Internetseite von Stadt-TV Brühl: <http://stadttv-bruehl.de/>



*Präsente für die Kümmerer der Kapelle*



*Bewirtung der Besucher*



*Gesangbeitrag zum Jubiläum*



Seit mehreren Wochen zieht sich bereits eine Baustelle über die gesamte Länge des Eckdorfer Mühlenweg. „Was machen die da eigentlich, und wie lange soll das denn noch dauern?“, fragt sich da so mancher Auto- oder Fahrradfahrer, während er geschickt die Straßenöffnungen und Schlaglöcher umfährt.

Wir fragten bei dem Mann nach, der all das am besten beantworten kann: Dem Eckdorfer Stefan Spainghaus, Technischer Leiter der Stadtwerke Brühl.

### **Baustelle Eckdorfer Mühlenweg bald fertig**

*Von Stefan Spainghaus, Technischer Leiter der Stadtwerke Brühl*

Die Stadtwerke Brühl tauschen an verschiedenen Stellen im Versorgungsgebiet Leitungen der Gas- Wasser- und Stromnetze aus. Auch Leitungen sind vergängliche Dinge und unterliegen einer Alterung. In Abhängigkeit von Alter, Schadensbild und den finanziellen Möglichkeiten entscheiden wir, welche Leitungen erneuert werden. Dabei wird grundsätzlich eine Bündelung des Austauschs angestrebt, also möglichst alle Gewerke, die in einem gemeinsamen Graben verlegt werden können, in einer Maßnahme zusammen zu fassen.

Im Eckdorfer Mühlenweg wurden ausgetauscht:

Trinkwasserleitung d225 PE (d= Außendurchmesser des PE Rohrs) in eine Gesamtlänge von 506 m

Erdgasleitung Mitteldruck d160 PE in einer Gesamtlänge von 500 m

Mittelspannungskabel 11 kV

Am Hennebach werden ausgetauscht:

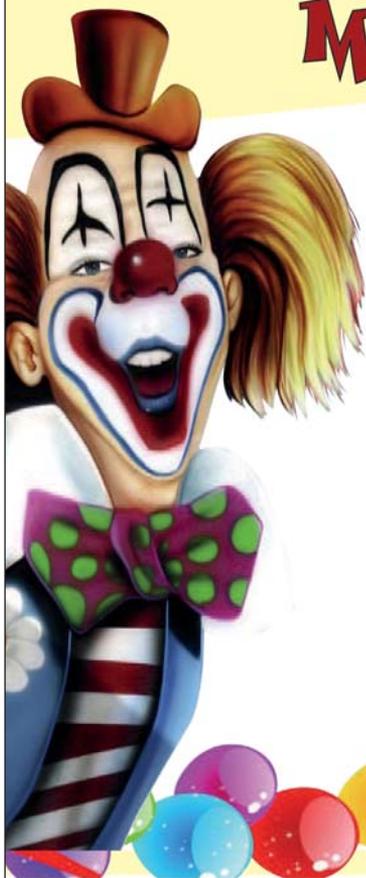
Trinkwasserleitung d110 PE in einer Gesamtlänge von 110 m

Erdgasleitung Mitteldruck d110 PE ebenfalls in einer Gesamtlänge von 110 m

Die Maßnahme Eckdorfer Mühlenweg wird voraussichtlich Ende Oktober 2012, die Maßnahme Am Hennebach Ende März 2013 abgeschlossen sein – in Abhängigkeit des Winterwetters.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 460.000 €.

# KUMM LOSS MER FIERE...



## Karneval in Badorf - Eckdorf

- 10.11.2012** 19:11 Uhr Sessionseröffnung im Alt Eckdorf mit Hofburgerstürmung und Rasur der Jungfrau  
**Auftritt der Gruppe „Die Filue“ aus Köln**
- 17.11.2012** 20:00 Uhr Proklamation im Saal Kuhl
- 12.01.2013** 19:11 Uhr Dämmerchoppen  
22 Jahre Sitzungspräsident Bruno Arndt im Saal Kuhl
- 20.01.2013** 11:11 Uhr Frühschoppen  
KIG „Die Namenlosen“ in der Gaststätte „Alt Eckdorf“
- 03.02.2013** 10:30 Uhr Prinzenmesse  
anschl. Frühschoppen im Festzelt auf dem Kirmesplatz  
**18:00 Uhr Olaf Henning Live in Badorf**
- 05.02.2013** 14:30 Uhr KFMBE Mädchensitzung im Saal Kuhl
- 07.02.2013** 17:00 Uhr Weiberfastnacht im Festzelt auf dem Kirmesplatz
- 09.02.2013** 14:00 Uhr Karnevalszug durch Badorf - Eckdorf  
danach Tanz und Stimmung im Festzelt  
**Eintritt nur im Kostüm**
- 12.02.2013** 19:11 Uhr Sessionsausklang in der Gaststätte „Alt Eckdorf“

**Festausschuss Badorf-Eckdorfer  
Karnevalsfreunde e.V.**



## **Die KIG „Jeck un joot drupp“ stellt das neue Dreigestirn 2012/13 für Badorf-Eckdorf vor:**

### **„Jüngstes Dreigestirn im Rhein-Erft-Kreis“**

Am 17.11.2012 ist es soweit, das neue Badorf-Eckdorfer Dreigestirn wird proklamiert! Die Narrenherrschaft in unserem schönen Trippelort Badorf-Eckdorf-Geildorf übernimmt in der kommenden Session Prinz Michael I. (Michael Bertram, 23) mit Bauer Johnny (Johannes Breidenbach, 21) und Jungfrau Tammy (Thomas Rupprecht, 23). Das junge Gespann wird von Prinzenführer Ferdinand Klett durch die Session 2012/13 geführt. Michael ist von Beruf

Garten und Landschaftsbauer und engagiert sich in seiner Freizeit neben dem Karneval und dem Festausschuss auch in der Kyffhäuserkameradschaft Badorf-Eckdorf. Johannes arbeitet als Elektroniker für Automatisierungstechnik bei der Firma Shell und ist neben dem Karnevalsverein und der Kyffhäuser auch als Beisitzer in der Dorfgemeinschaft tätig. Thomas hat auch den Beruf des Elektroniker für Automatisierungstechnik gelernt und ist in seiner Freizeit auch in den Kyffhäusern aktiv. Alle drei wohnen in Badorf-Eckdorf und sind zugleich auch Gründungsmitglieder der KIG „Jeck un joot drupp“, die 2008 in Michaels Gartenhaus bei einem Fässchen Kölsch gegründet wurde. „Wir freuen uns schon riesig auf



eine tolle und unvergessliche Session mit Euch allen!“, verkündeten die drei voller Vorfreude auf dem vereinsinternen Sommerfest, wo auch die Presse anwesend war.

Am 10.11.2012 findet ab 19:11 Uhr in der Gaststätte „Alt-Eckdorf“ die Sessionseröffnung mit der Rasur der Jungfrau und einem Auftritt der Filue statt – Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Johannes Breidenbach  
Geschäftsführer KIG „Jeck un joot drupp“

## **Nutze den Tag – Carpe Diem**

Das ist der Name des „1. Brühler Gospelchores“, der 1995 als „Jugendabteilung“ des Kirchenchores St. Pantaleon Badorf gegründet wurde. Im Jahr 2000 wurde der Jugendchor in einen Gospelchor umgewandelt. Als dieser ist er in und um Brühl bekannt.

Tradition ist die Mitwirkung bei den Heiligen Messen am 2. Weihnachtstag und Ostermontag in unserer katholischen Pfarrkirche.

Auch in diesem Jahr war „Carpe Diem“ schon sehr aktiv. Nach einem Konzert in der Pfarrkirche St. Margareta in Brühl im Januar folgte im März ein Gemeinschaftskonzert mit dem Bonner Gospelchor Wave of Joy, ebenfalls in St. Margareta.

Großen Anklang mit fast 60 Teilnehmer/innen aus Nah und Fern fand der offene Gospelworkshop unter der Leitung



der bekannten Chorleiterin der Gospelacademy Krefeld Angelika Rehaag im Juni im Hans-Güttler-Haus in St. Heinrich mit dem Abschlusskonzert des Workshopchores gemeinsam mit Carpe Diem in St. Servatius in Kierberg. Die Besucher waren sehr beeindruckt davon, dass die Workshopteilnehmer in kurzer Zeit ein sehr gutes Programm singen konnten.

Mit viel Spaß und Begeisterung finden sich die Sänger/innen dienstags um 19.30 Uhr im Pfarrheim, Badorfer Straße 97 zusammen. Die Chorleitung hat Stefanie Haberland, tatkräftig unterstützt von Oksana Krautwig am Klavier. Unter ihrer Leitung ist es für jeden Sänger ein tolles Erlebnis, wenn nach den ersten noch schrägen Takten peu-à-peu ein richtig schönes, meist mehrstimmiges Werk entsteht. Wir freuen uns über jede/n Sänger/in, die/der dies einmal mit uns erleben möchte. Verstärkung in allen Stimmlagen ist immer gerne gesehen, natürlich – wie in den meisten Chören – werden besonders Männerstimmen gebraucht.

Neben der „Arbeit“ kommt auch das Vergnügen nicht zu kurz. Man trifft sich zu Ausflügen, Chorfahrten und diversen Aktivitäten. Seit ein paar Jahren ist eine Abordnung des Chores auch regelmäßig im Badorfer Karnevalszug vertreten.

Nach der Mitwirkung am Ökumenischen Kirchentag in Brühl (s.Foto) proben die 40 Chormitglieder schon seit einiger Zeit intensiv für das diesjährige

### **Gospelkonzert im Advent, das am 8.12.2012 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pantaleon Brühl-Badorf**

statt findet. Der Eintritt ist wie immer frei, über Spenden für einen guten Zweck freuen sich alle.



### **30 Jahre Seniorenkreis St. Pantaleon Badorf.**

Am 02. Oktober 2012 feierte der Seniorenkreis sein 30jähriges Bestehen. Das Fest begannen wir um 11.00 Uhr mit einer hl. Messe, welche von Herrn Kaplan Hilus und Herrn Diakon Sadowski gehalten wurde, die dem Seniorenkreis auch Glückwünsche aussprachen.

Zum gemütlichen Teil gingen wir ins Pfarrheim. Dort gab es für alle Erbsensuppe mit Würstchen. Natürlich durfte am Nachmittag auch nicht der leckere selbstgebackene Kuchen und Kaffee fehlen.

Für ihre 30jährige Treue wurden Frau Gertrud Köllejan (90) und Frau Anneliese Stüsser (76) mit einem Blumenstrauß geehrt. Es war ein schöner Tag, alle gingen zufrieden nach Hause.



Wenn sie Lust haben diesen Kreis zu besuchen, kommen sie doch einfach vorbei. Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Pfarrheim, Badorfer Str. 97. Im Mai und September machen wir eine Halbtagesfahrt.

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Christel Heuer u. Betreuersteam

---

### **KFMBE „Mädchen-Sitzung“ der Katholischen Frauen- und Mütterge- meinschaft St. Pantaleon**

Unsere alljährliche Karnevalssitzung findet am Dienstag, dem 5. Februar 2013 statt. Der Kartentausch ist am Samstag, 19. Januar 2013 von 12.00-13.00 Uhr im Pfarrheim, Badorfer Straße. Pro Person ist das Tauschkontingent auf 12 Karten beschränkt.



In diesem Jahr kostet die Karte der Karnevalssitzung für Mitglieder wie immer 14,00 €. Der Preis für Nichtmitglieder beträgt 18,00 €. Im Preis enthalten ist Kaffee, Kuchen und ½ Brötchen.

Einlass ab 14.30 Uhr. Kaffee und Kuchen servieren wir ab 15.30 Uhr. Beginn des karnevalistischen Programms ist um 17.00 Uhr.

Kartenverkauf: Marianne Haberland, Badorfer Straße 112, Telefon 02232/31619



## Gaststätte Kuhl

Inh. Kuhl Gaststätten GmbH & Co. KG

Badorfer Str. 124  
50321 Brühl  
Tel. 02232 / 931537  
Fax: 02232 / 931538

Reichhaltiges Speisenangebot  
Bundeskegelbahn

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr ab 17:00 Uhr  
Samstag 11:00 bis 13:00 Uhr und ab 18:00 Uhr  
Sonntag 10:00 bis 13:00 Uhr und ab 18:00 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

Im Ausschank: Gaffel Kölsch und König - Pilsner

Im September besuchte im Rahmen einer Promotion-Tour ein Team des Phantasialandes den Katholischen Kindergarten St. Pantaleon in Badorf. Neben diversen Spielen und Malaktionen mit den beliebten Drachen des Freizeitparks wurden den Kindern mittels Airbrush Tattoos aufgemalt und Buttons hergestellt. Den Höhepunkt bildete der Auftritt des Drachen „Phenie“, mit dem die Kinder Hand in Hand fröhlich über das Außengelände wanderten.

Der Kindergarten St. Pantaleon hatte im Sommer eine dritte Gruppe mit unter Dreijährigen Kindern eröffnet.



**BREUER & BROCK**  
**GMBH** **Bedachungen**

**Dachabdichtungen - Isolierungen - Bauklempnerei**

Auf dem Gallberg 35 · Brühl  
Fax (0 22 32) 3 51 17 · ☎ (0 22 32) 3 33 78  
Internet: [www.breuer-brock.de](http://www.breuer-brock.de)  
E-Mail: [info@breuer-brock.de](mailto:info@breuer-brock.de)

## Kirchenchor Badorf sucht Nachwuchs und Verstärkung

Von Johannes Fock

Für die musikalische Gestaltung der Christmette am 24. Dezember 2012 suchen wir noch Sängerinnen und Sänger, die den Chor verstärken.

Die Proben sind donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr.

Vielleicht kann das Mitsingen an Weihnachten eine Möglichkeit sein, sich zu überlegen, ob man dem Chor als aktives Mitglied beitreten möchte.

Wenn Sie den Chor kennen lernen möchten, können Sie das z.B. am 1. oder 25. November, wenn der Chor die Hl. Messe musikalisch mitgestaltet.



Wir würden uns freuen, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

## Gaststätte Alt Eckdorf



Räumlichkeiten für Familienfeiern  
Fremdenzimmer

Güt bürgerliche Küche und  
gepflegte Getränke

**Mittwochs Reibekuchentag**

Eckdorfer Str. 62 - 50321 Brühl  
Inh. Artur und Birgit Heße  
Telefon 02232 / 56 94 34

Geöffnet täglich ab 17:00 Uhr und  
Sonn- und Feiertags von 10:00 bis 13:00 Uhr

**Donnerstags Ruhetag**



## AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2013 SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN

Bald ist das Jahr 2012 zu Ende und wie immer werden wir auch das nächste Jahr mit dem Sternsingen beginnen. Alle Kinder ab 8 Jahre sind herzlich eingeladen, als Sternsinger durch unser Dorf zu ziehen und für die Aktion Dreikönigssingen zu sammeln.

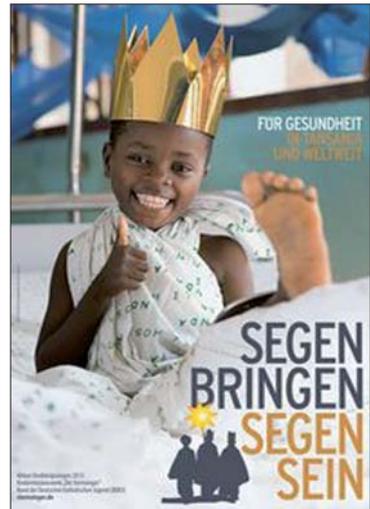
Die Sternsingeraktion ist die größte Aktion von Kindern für Kinder. Deshalb brauchen wir auch Eure Hilfe.

Wir ziehen vom 3.-6. Januar 2013 durch Badorf/Eckdorf.

Am 6. Januar 2012 werden wir das Sternsingen gemeinsam mit den Sternsängern aus Schwadorf und Pingsdorf mit einem Gottesdienst beenden.

Bitte gebt den unteren Abschnitt bis 25.11.2012 im Pfarrbüro oder bei Nadim Ammann ab. Die Kommunionkinder können den Abschnitt im Kommunionkurs abgeben.

Nadim Ammann, Telefon 02232/209640



20\*C+M+B+12

Unser Kind macht beim Sternsingen mit

Name: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Kommunionkind:  ja  nein

Ich kann eine Gruppe begleiten

Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

**24 Stunden Rufbereitschaft: 0176 / 12 18 07 66**



# **ALESSANDRI**

Elektromaschinen-Reparaturwerk  
EMSR-Industrie-Montagen-GmbH

Engeldorfer Str. 31 | 50321 Brühl

Telefon: 02232/1807-0 | Fax: 02232/1807-11

Internet: [www.alessandri.de](http://www.alessandri.de)

Vom 7. - 9. Juli 2012 fand auf dem Schützenplatz in Badorf das 140-jährige Stiftungsfest der Kyffhäuserkameradschaft Badorf-Eckdorf statt.

Das diesjährige Fest startete am Samstag Nachmittag mit der Abholung des Königs Achim Kuntze und seiner Königin Christa Geue. Nach dem Knollenkönig sicherte sich Karl Schneider mit dem 98. Schuss den Titel des Inaktivenkönigs.



Anschließend startete dann nach dem Schießen der blauen Zylinder die 2. Kölsche Nacht auf dem Schützenplatz. Die „Kölsche Römer“ und die Kölner Band „de Boore“ heizten dem Publikum ordentlich mit viel kölscher Stimmungsmusik ein und verbreiteten eine unvergessliche und schöne Stimmung auf dem total vollen Platz. Bis in die späten Abendstunden wurde ausgelassen gefeiert und geschunkelt. Wir bedanken uns bei allen Gästen auch von außerhalb, denn ohne Euch wäre dieser Abend nicht das geworden, was er war.

Der Sonntag begann mit einer Messe in der Badorfer Kirche mit anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Nach dem gemeinsamen Frühstück der Majestäten und diverser Schießwettbewerbe gab es dann Kaffee und Kuchen auf dem Schützenplatz. Am Abend wurde dann Anni Engels mit dem 51. Schuss Damenkönigin.



Der letzte Festtag begann mit einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Schützenplatz, anschließend wurde der Peter-Pütz-Pokal und der Getränke-Kau-Pokal ausgeschossen, den sich Guido Klett sicherte. Um 18:00 Uhr begann dann der Höhepunkt des diesjährigen Festes – das Königsschießen! Nach einem langen und spannenden Wettkampf konnte sich Werner Breidenbach mit dem 298. Schuss vor den fünf anderen Königsanwärtern behaupten und sicherte sich zum 4. Mal den Titel des Kyffhäuserkönigs!

Wir können auf ein schönes und gut gelungenes 140-jähriges Stiftungsfest zurückblicken und bedanken uns bei allen unseren Gästen und Gönnern für diese drei schönen Tage.

Johannes Breidenbach

1. Geschäftsführer Kyffhäuser Badorf-Eckdorf



**KOMM LOSS  
MER FIERE...**

**Olaf Henning**

**03.02.**

**18 Uhr**

**Live im  
Festzelt Badorf**

**Festausschuss Badorf-Eckdorfer  
Karnevalsfreunde e.V.**

## Leev Badorf-Eckdorf-Geildorfer

Februar 2002, zehn nicht mehr ganz nüchtern übriggebliebene Jecken aus dem Badorfer Festzelt wollten nicht heim. Schnell war man sich einig, ein Absacker muss her und etwas festes für den Magen. Beides gab es im „La Paisana“ in der Uhlstraße. Es wurde gegessen, ein Absacker getrunken, viel erzählt, bis einer auf die Idee kam, einen Karnevalsverein zu gründen. Ohne Uniform, ohne Sitzungen, nur so zum Spaß; hat nicht ganz geklappt.

Das Ganze ist im nächsten Jahr 11 Jahre her. Wie unser Vereinsname zustande kam, bleibt unser Geheimnis. In den nunmehr 11 Jahren ist viel passiert. Von den 10 Gründungsmitgliedern sind noch fünf aktiv im Verein, einer hat uns leider viel zu früh verlassen, zwei inaktiv und zwei nicht mehr dabei. Wir haben 29 Aktive, 15 Inaktive und fünf Jugendliche. Ein tolles Dreigestirn und eine hübsche, junge Prinzessin stellte unser Verein in den Jahren 2005 und 2008. Zwei, bzw. drei geile Sessionen. Wir sind aber nicht nur im Karneval aktiv, auch bei so ziemlich allen Festen bzw. Aktivitäten in unserem Trippelort sind wir dabei. Nach 11 Jahren fehlt auch der Absacker nicht. Wir machen unser eigenes Sommerfest, Weihnachtswanderung, Vereinstouren, entwerfen, gießen und malen unsere Orden selber, haben zwei besonders talentierte Maler im Verein. Besonders stolz sind wir auf unser ältestes Mitglied, das im nächsten Jahr 75 Jahre jung wird, unseren jüngsten Nachwuchs und den kommenden.



Doch trotz aller Freude, Jubel usw. vergessen wir unseren ersten Präsidenten Norbert Ahlfänger nicht. Er begleitet uns bei allem, was wir machen. Ich wünsche allen Trippelort-Bürgern, allen Jecken und denen die es werden wollen eine besinnliche und gesunde Weihnachtszeit, ein zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2013

3 x Badorf-Eckdorf-Geildorf Alaaf

Iris Immeler

Präsidentin KIG »De Pappnase«

## Der Holzweg führt auch nach Eckdorf

Von Michael Segschneider, DG-Vorstand

Unter dem Motto „Auf dem Holzweg“ fand der diesjährige „Tag des offenen Denkmals 2012“ am 9. September in Brühl statt. Die untere Denkmalbehörde der Stadt Brühl hatte ein pralles Programm für das Stadtgebiet und die Vororte zusammengestellt. Das Motto führte die Besucher unter anderem auch in die Eckdorfer Straße. Manche hatten schon Probleme das kleine Haus mit der Nummer 109 zu finden. Vor 100 Jahren hätte man die Leute zum „Kümpel“ geschickt und jeder hätte gewusst, dass diese Stelle dort war, wo der Hennebach offen die Eckdorfer Straße kreuzte. Spätestens nachdem diese alte Wasserader dort verrohrt wurde und nach dem Autobahnbau gänzlich versiegte, ist der „Kümpel“ in Eckdorf unbekannt. Trotzdem fanden an diesem Tag viele Fachwerk-Interessierte das gut versteckte Haus auch ohne alte Wegbeschreibung. Holz gab es in dem für unsere Dörfer typischen Fachwerkhaus genug zu sehen. Was aber war das für ein Haus? Warum wurde dieses kleine alte Fachwerkhaus in den letzten Jahren so aufwendig und liebevoll restauriert? Fragen auf die der Eigentümer Hans Willi Breidenbach an diesem Tag geduldig Antwort gab.

Zur Geschichte:

Das Haus mit der Nummer 109 blickt auf eine schlichte und einfache Geschichte zurück, die leider nicht ohne Lücken ist. Das genaue Alter ist sogar noch unbekannt und soll mit einer entsprechenden Untersuchung der alten Holzbalken ermittelt werden. Das Haus hat vermutlich mehrere Ausbaustufen erfahren. Der südliche Gebäudeteil, zum Teil wurden hier Kiefernbalcken verarbeitet, wird auf die Zeit zwischen 1820 und 1850 geschätzt. Der nördliche Gebäudeteil ist wahrscheinlich noch viel älter, wie die Gefache aus Lehm und Stroh vermuten lassen. Er wurde vermutlich irgendwann auf die Höhe des südlichen Gebäudeteils aufgestockt.



Ostseite des Gebäudes

Bei Ausschachtungen innerhalb des Gebäudes fand man Steine eines alten Backofens. Dieser Fund deckt sich mit der Überlieferung, dass hier einst eine Bäckerei – „ein Backes“ – betrieben wurde. Vermutlich war es die Bäckerei Dickhof, die um 1900 mit ihrem Betrieb von hier auf die Eckdorfer Straße 73 umzog. Eine Familie Kluth aus Waldorf führte die Bäckerei wohl bis zum 1. Weltkrieg weiter. Danach gehörte das Fachwerkhaus Wilhelm Breidenbach, dem Großvater des heutigen Eigentümers. Wilhelm Breidenbach war ge-

lernter Gärtner und arbeitete als Lockführer auf Grube Berggeist. Er bewohnte das Haus mit seiner Frau Gertrud geb. Kremer und seinem Vater Johann Breidenbach, der im Dorf auch den Beinamen „ahle Renz“ trug. Später kamen die Söhne Johann und Gerhard dazu. Gertrud Breidenbach war in Brühl als aktive Marktfrau bekannt, die Gemüse, Blumen und alles was der heimische Nutzgarten hergab auf dem Markt verkaufte.

Nachdem im 2. Weltkrieg knapp oberhalb von Eckdorf eine Luftmine gefallen war und das Haus stark beschädigt hatte, wurden zwischen 1940 und 1942 umfangreiche Umbauarbeiten durchgeführt. Für das zerstörte Dach und die raus gefallenen Gefache wurde im Dritten Reich ein Zuschuss gezahlt. In diesem Zuge hat man damals das Fachwerk auf zwei Seiten vollständig verputzt, wie eine Signatur „Juli 1941“ im Putz belegt. Unter dem südlichen Gebäudeteil befindet sich ein Kellerraum der vermutlich weit älter ist, als der über ihm befindliche Gebäudeteil. Ursprünglich bestand das Keller-Mauerwerk aus Feldbrandziegel und Lehm. Die Wände wurden dann mit Beton verputzt. Ebenso wurde der ursprüngliche Holzboden vom Urgroßvater durch eine Betondecke ersetzt, vermutlich während der Kriegsjahre. Die kürzlich im Vorhof ausgegrabenen Fundamente eines Misthaufens lassen auch eine land-



*Wilhelm Breidenbach mit Frau und beiden Söhnen*



*Wohnhaus im Jahre 2004*

wirtschaftliche Nutzung vermuten. Nach der Familie Breidenbach bewohnten Mieter das Haus bis ins Jahr 2004. In dieser Zeit wurden innen und außen nach und nach Veränderungen vorgenommen, um die Wohnqualität im alten Fachwerkhaus an allgemeine Standards soweit wie möglich anzupassen. Nachdem die langjährigen Mieter verstorben waren, stand das Haus vier Jahre lang leer und erwartete sein Schicksal.

Doch es entkam dem Abriss. Nicht zuletzt die Erinnerun-

## Lebensqualität für unsere Stadt.

Das Auto sicher geparkt, das Licht eingeschaltet, es ist wohlrig warm: zu Hause angekommen. Morgen ins Schwimmbad oder in die Sauna? Mit dem Bus geht's schnell und umweltfreundlich. Und abends dann per Sammeltaxi bequem nach Hause.

Für all das und noch viel mehr sorgen in Brühl Ihre Stadtwerke, indem sie für Haushalte, Industrie, Gewerbe und Handel Energie, Wasser und Dienstleistungen rund um die Uhr, preiswert und sicher zur Verfügung stellen.

**...damit Brühler Bürger sich wohlfühlen.**

**Stadtwerke  
Brühl**

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:  
[www.stadtwerke-bruehl.de](http://www.stadtwerke-bruehl.de)  
oder im Kundencenter, Tel: 0 22 32-702 800

gen an seine eigene Kindheit haben Hans Willi Breidenbach dazu bewogen, das Haus seiner Großeltern möglichst originalgetreu zu erhalten und wieder herzustellen.

Zur Restauration:

Für einen nachhaltigen Wiederaufbau blieb nur der Weg über die fast vollständige Entkernung. Zu stark hatte die Grundsubstanz, das eigentliche Fachwerk, unter den baulichen Veränderungen der letzten 70 Jahre gelitten. Alle verfaulten Balken wurden aus dem sorgfältig abgestützten Fachwerk entnommen und vom Schreiner fachgerecht erneuert.

Zeitweise erinnerten die Bilder auf der Baustelle an ein Freilichtmuseum. Die Gefache wurden mit Feldbrandsteinen wieder ausgemauert. Die Geschoßdecke erhielt neue Balken und Staken (Querhölzer)

und wurde mit Strohlehm gefüllt. Die Innenwände wurden größtenteils mit Strohlehm so verputzt wie es früher üblich war. Geschickt wurden neue Versorgungsleitungen in die alten Baustoffe integriert. So wird es nicht mehr allzu lange dauern, bis das alte Fachwerkhhaus wieder bewohnbar ist. Auch wenn teilweise

moderne Baustoffe verwendet wurden um die heute übliche Wohnqualität zu erreichen, so bleibt in Eckdorf zumindest vom äußeren Erscheinungsbild eines der wenigen typischen Fachwerkhäuser erhalten.

*Außenansicht während der Restaurierung*



*Erneuerung der Balken*



Bei strahlendem Sonnenschein besichtigten etwa 120 Besucher die Fachwerkbaustelle. Ihnen wurden interessante Bilder der Restaurierung in einer Endlos-Bildshow gezeigt, während Eigentümer Hans Willi Breidenbach eine Menge fachlicher Fragen zu beantworten hatte. Wie immer zu solchen Anlässen organisierte der Vorstand der Dorfgemeinschaft den Rahmen mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken, was die Besucher zum allseits beliebten „Klaaf“ über die Ortsgeschichte nutzten.

Für den Vorstand der Dorfgemeinschaft wäre es sehr wünschenswert, wenn diesem Beispiel in Badorf-Eckdorf noch weitere Fachwerkhäuser folgen könnten.

(Quelle Abbildungen: Johannes Breidenbach, Michael Segschneider)



---

**Wir haben für Sie geöffnet:**

Sonntag: 10.30 - 12.00 Uhr

Montag: 15.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 16.30 Uhr

Viele neue Bücher warten auf Sie! Die Ausleihe ist kostenlos.

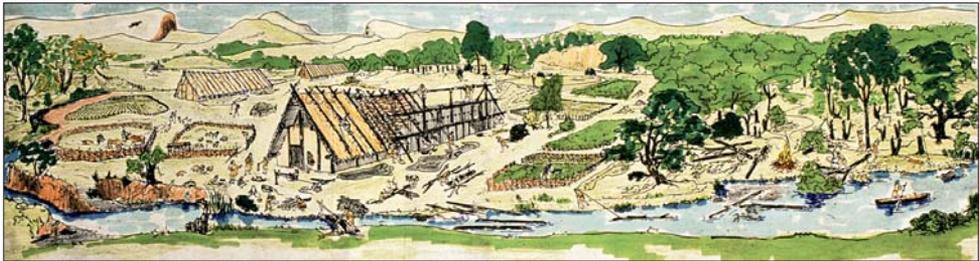
Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Büchereiteam.



## Der Mensch wird sesshaft

Von Gerd-Uwe Knackstedt

Im 6. Jahrtausend v. Chr. findet in Europa ein grundlegender Wandel in der Lebensweise der damaligen Menschen statt. Aus den umherschweifenden Jägern und Sammlern der Jahrtausendtausende zuvor werden jetzt sesshafte Bauern und Viehhalter. Dieser Umbruch hatte bereits 3.000 Jahre früher im Vorderen Orient begonnen und sich von hier aus nach Europa ausgebreitet. Die Menschen lebten von nun an in festen Häusern, bauten auf kleinen Feldern Getreide an und hielten Haustiere wie Rinder, Schweine und Schafe/Ziegen.



Die Häuser besaßen Abmessungen von ca. 8 x 30 m, konnten aber auch größer oder kleiner ausfallen. Die Dachkonstruktion wurde von drei Ständerreihen im Hausinneren getragen. Das Dach war mit Stroh-/Schilfbündeln gedeckt. Die Wände bestanden aus locker gestellten, nicht tragenden dünneren Pfosten. Der Zwischenraum war mit Rutengeflecht geschlossen und auf der Innen- wie Außenseite mit Lehm verputzt.

Diese neue Zeitepoche wird »Neolithikum« (Jungsteinzeit) genannt und beginnt im Rheinland ca. 5.600 Jahre v. Chr.. Erstmals werden jetzt auch Gefäße aus Ton hergestellt. Die erste Kultur dieser neuen Epoche wird nach den linienförmigen Verzierungen der Tongefäße linienbandkeramische Kultur (LBK) genannt.

Wenn auch bisher keine urgeschichtlichen Funde aus der Ortslage Badorf selbst bekannt sind, so belegen doch zwei bei Walberberg gefundene Steinbeile eine jungsteinzeitliche Besiedlung oder zumindest wirtschaftliche Nutzung dieses Raumes. Unterstützt wird diese Tatsache noch durch Funde und Siedlungsspuren der jungneolithischen linienbandkeramischen Kultur (ca. 5.600 - 3.900 v. Chr.) zwischen den KVB-Haltestellen Walberberg und Badorf.

Einige nicht näher datierbare vorgeschichtliche Scherben stammen aus einer archäologischen Untersuchung an der Ecke Untermühle/Obermühle im Jahre 1994.

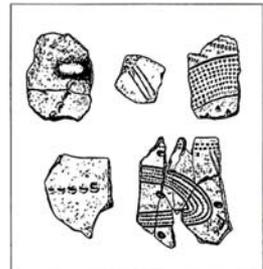


Abb. 6: Keramikreste mit Knubben, Linear- und Punktbandverzierungen sowie Fingernagelindrücken und Fingertupfen aus der Jungsteinzeit (aus: BJ 145 (1940), S. 81)

**GEBAUSIE - GESELLSCHAFT FÜR BAUEN UND WOHNEN GMBH DER STADT BRÜHL**  
 Verwaltung und Vermietung von Ein- und Mehrfamilienhäusern



preiswert

zentral

mit und ohne WBS\*

familienfreundlich

Alle derzeit aktuellen  
 Haus- und Wohnungsangebote  
 finden Sie im Internet unter  
[www.gebausie-bruehl.de](http://www.gebausie-bruehl.de)

\* Wohnberechtigungsschein



**Kontakt:**  
 50321 Brühl  
 Theodor-Körner-Str. 21a

Telefon (0 22 32) 15 78-0  
 Telefax (0 22 32) 15 78 10  
 E-Mail: [info@gebausie.de](mailto:info@gebausie.de)

**JETZT UMSTELLEN ODER  
 SIE SEHEN BALD SCHWARZ!**

**KOSTENLOS INFORMIEREN: T 02232 44094**

- MIT BESTER BERATUNG
- MIT BESTEN  
 PRODUKTEN
- MIT BESTER  
 INSTALLATION  
 VOR ORT



**EURONICS Pohl**

50321 Brühl | Schlaunstr. 2 | Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr | Sa 9.00 - 16.00 Uhr

**brühler  
 TAXI**

**22222-13333**

**GROSSRAUMTAXI  
 für bis zu 8 Personen**



janshof - 50321 brühl  
[www.taxi-pohl.de](http://www.taxi-pohl.de)  
 e-mail: [info@taxi-pohl.de](mailto:info@taxi-pohl.de)  
 Krankenfahrten aller Kassen  
 Tag und Nacht



16. Ein weiteres Zeichen der Siedhälligkeit ist die Produktion von Keramik. Hier beginnt auch für die Archäologie ein neuer Abschnitt: häufig werden die Stämme und Völkernamen nach der von ihnen hergestellten Keramik benannt. Die bandkeramische Kultur stamt am Rheinland an fröhlicher Stelle der durch Keramikerste identifizierten Entwicklungsstufen. Hier ein Hängegefäß aus Pöschelgym-Kösterz.

In eine jüngere Stufe des Neolithikums gehört das geschliffene Steinbeil aus Feuerstein (Flint), das auf den Feldern bei Weilerhof gefunden wurde.



Abb. 7: Steinbeil aus der Jungsteinzeit

Foto: W. Frommberger

Etwa 3.000 Jahre jünger als die LBK, aus der Zeit der „Schnurkeramik“, stammt ein Tongefäß aus Badorf, das 1961 bei Ausschachtungsarbeiten für einen Neubau in der Nähe der Haltestelle der KVB Linie 18 gefunden wurde. Auch diese Kultur ist nach der typischen Verzierungsweise der Tongefäße benannt worden, denn nach Ausformung des Gefäßes war in den noch feuchten Ton die Verzierung mittels einer verdrehten Schnur eingedrückt worden.



Die „Schnurkeramiker“ lebten gegen Ende der Jungsteinzeit. Ihre Kultur ist in den Zeitraum von ca. 2.800 - 2.400 v. Chr. einzuordnen und im Rheinland fast ausschließlich durch Grabfunde bekannt. Siedlungsfunde sind hier bisher sehr selten.

Mit dem Ende der Jungsteinzeit (ca. 2.000 v. Chr.) ist ein erneuter kultureller Entwicklungsschub zu verzeichnen. Die Menschen beginnen jetzt erstmals ein Metall zur Herstellung von Schmuck, Geräten



Grabhugel bei Stolberg-Vicht

und Waffen zu nutzen, das Kupfer. Zunächst wird es in seiner reinen („gediegenen“) Form verarbeitet. Da Kupfer jedoch ein weiches Metall ist, eignet es sich lediglich zur Herstellung von Schmuck oder Prestigeobjekten (z.B. kleine Messer). Doch die Menschen lernten bald aus einer Mischung von Zinn und Kupfer die wesentlich härtere Bronze herzustellen. Nach dieser Legierung wird die auf das Neolithikum folgende Zeitepoche „Bronzezeit“ (ca. 2.000 - 800 v. Chr.) genannt. Aus diesem Zeitraum sind bisher keine eindeutigen

archäologischen Funde aus der Badorfer Region bekannt. Das dürfte jedoch eher am Forschungsstand liegen als daran, dass dieses Gebiet damals unbesiedelt war, denn bei Brühl-Heide konnte zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein bronzezeitliches Gräberfeld untersucht werden.

Auf die Bronzezeit folgt die vorrömische Eisenzeit (ca. 750 - 50 v. Chr.). Hinweise auf eine Siedlungsstelle dieser Epoche wurden 1974 beim Bau der A 553 südlich des Ortsteiles Eckdorf entdeckt.

Kontakt: Gerd-Uwe Knackstedt, Mönengasse 21, 50321 Brühl, Tel.: 02232/932851 oder 31135  
E-Mail: gukas\_bruehl@freenet.de • www.gukas-bruehl.de



3. November **Livekonzert** der Westernhagen Cover Band „Ganz und Gar“ im Saal der Gaststätte Kuhl
9. November 17.30 Uhr **Sankt Martinszug** der Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf e.V.
10. November 19.11 Uhr **Sessionseröffnung, Hofburgerstürmung und Rasur der Jungfrau** mit der KIG Jeck un joot drupp in der Gaststätte „Alt Eckdorf“
17. November 20 Uhr **Proklamation** des neuen Dreigestirn im Saal der Gaststätte Kuhl
18. November 10.30 Uhr **Volkstrauertag** mit Kranzniederlegung durch die Dorfgemeinschaft am Ehrenmal neben der kath. Kirche
18. November **Buchausstellung** der kath. Kirche im Pfarrheim
25. November **Cäcilienfest** des Kirchenchor Cäcilia mit der Gestaltung der Messe durch den Chor
8. Dezember 18 Uhr **Gospelkonzert** im Advent mit dem Chor Carpe Diem
9. Dezember 14.30 Uhr **Jahreshauptversammlung** und Adventsfeier der Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft Badorf-Eckdorf (KFMBE)
16. Dezember 15 Uhr **Tag der Senioren** mit der Dorfgemeinschaft im Saal der Gaststätte Kuhl
22. Dezember 17 Uhr **Gottesdienst** in der kath. Kirche, gestaltet durch den MGV Frohsinn
26. Dezember **Gottesdienst** in der kath. Kirche, gestaltet durch den Gospelchor Carpe Diem
12. Januar 19.11 Uhr **22 Jahre Sitzungspräsident Bruno Arndt** im Saal der Gaststätte Kuhl
20. Januar 11.11 Uhr **Karnevalistischer Frühschoppen** der KG „Die Namenlosen“ in der Gaststätte „Alt Eckdorf“.
3. Februar 10.30 Uhr **Prinzenmesse** in der kath. Kirche mit anschließendem Frühschoppen im Festzelt auf dem Kirmesplatz
5. Februar 14.30 Uhr **Mädchensitzung** des KFMBE im Saal der Gaststätte Kuhl
7. Februar 17 Uhr **Weiberfastnacht** im Festzelt auf dem Kirmesplatz
9. Februar 14 Uhr **Karnevalszug** durch Badorf-Eckdorf, danach Tanz und Stimmung im Festzelt auf dem Kirmesplatz
12. Februar 19.11 Uhr **Sessionsausklang** mit dem Dreigestirn in der Gaststätte „Alt Eckdorf“
30. März **Ostereierschießen** der Kyffhäuser Kameradschaft Badorf-Eckdorf im „Alt Eckdorf“
20. April **Bezirksjungschützenfest** auf dem Schützenplatz am Pastorsgarten
30. April 15 Uhr **Maifest** der Dorfgemeinschaft auf dem Kirmesplatz

---

**Impressum:** **Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf e.V. (Hrsg.)**  
verantwortlich: Frank Klein  
Redaktionsteam: **Manfred Bengsch**, Dieter Kattein, Frank Klein, Michael Segschneider  
Internet: [www.dg-badorf-eckdorf.de](http://www.dg-badorf-eckdorf.de)  
Kontakt: Manfred Bengsch, Eckdorfer Str. 61, 50321 Brühl-Eckdorf,  
Tel. 0 22 32 / 3 46 57, Mail: [bensch@bandis.de](mailto:bensch@bandis.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansicht der Verfasser wieder.

Auflage: 2.500 Exemplare  
Druck: BrühlGrafik Satz + Druck-Studio, Euskirchener Straße 189  
50321 Brühl, Telefon 01 71 - 7 48 36 58, [bruehlgrafik@web.de](mailto:bruehlgrafik@web.de)  
Erscheinen: 2 mal jährlich